

Deutsch oder doch nicht? Literaturbegeisterung?

Beitrag von „Klimsamgin“ vom 22. November 2014 07:18

[Zitat von msiering](#)

"literarische Begeisterung" sollte man als Deutschlehrerin

Denke, man sollte die Frage andersherum stellen und - zumindest ist es so in meinem Fall - bedenken, dass man auch Gefahr läuft, sich die ursprüngliche Literaturbegeisterung ein Stück weit kaputt zu machen. Vieles ist im Deutschunterricht nicht schon dem Umfang nach möglich, die Standard-Lektüren sind oft bemerkenswert flach und eine Klausur nach den in ZP oder Zentral-Abi vorgegebenen Interpretationsrichtlinien zu bewerten, hat mit Literatur nun wirklich nicht mehr viel zu tun. Bei der 25. Lektüre von Bölls "Ansichten" kann man leise mitsingen und schließlich ist es auch kaum förderlich, wenn man weiß, dass die SuS am Ende in einer Multiple-Choice-Prüfung Rilke abarbeiten. Sollte dann noch so etwas wie Literaturbegeisterung neben den Stapeln von Klassenarbeiten übrig bleiben, wird diese ganz sicher in einer weiteren Fachkonferenz Deutsch am späten Dienstag Nachmittag zerredet. Nein, man sollte sich die eigene Literaturbegeisterung bewahren und Biologie oder Textilkunde auf Lehramt studieren.